

bt es eine weitere Möglich-
keit. Ausführliche Informatio-
nen zum Thema gibt es unter
der Telefonnummer (04174)
155. rin

und der St.-Martins-Kirche in
Raven sowie der Emhoff in Wil-
sede gewonnen werden. Beson-
ders schön: Auch mehrere Fa-
milien in der Region öffnen ihre



Der Eintritt ist für Besucher unter 18 Jahren frei.

Foto: FLMK

Kiekeberg öffnet auch montags

Garlstorf. An alle, die den Som-
mer in diesem Jahr zu Hause
genießen, richtet das Freilicht-
museum am Kiekeberg in Ehes-
dorf einen Appell: Für jedes Al-
ter und bei jedem Wetter gibt
es im Freilichtmuseum etwas
zu entdecken. In der Urlaubs-
zeit öffnet das Museum seit
dem 29. Juni über neun Woch-
en auch immer montags seine
Tore für Besucher. Auf die
Ausflügler warten spannende
Ausstellungen, historische Tier-
rassen, blühende Gärten und
für Familien das große Ferien-
programm Sommerspaß noch
bis zum 26. August. Der Eintritt
ins Museum ist für Besucher
unter 18 Jahren frei.

Ab sofort sehen Interessierte
an dem rekonstruierten Sied-

tige Niedersachsen entstand.
Ein weiteres Gebäude des Bau-
projekts steht Besuchern be-
reits offen: die rot-weiße Gas-
olin-Tankstelle von 1955 – sie
steht für den wirtschaftlichen
Aufschwung und die beginnende
Mobilisierung in der Nach-
kriegszeit. In der Dauerausstel-
lung „Spielwelten“, die um das
Thema Märchen erweitert wur-
de, schwelgen Besucher in
Kindheitserinnerungen. Im
„Agrarium“ kommen Oldtimer-
und Traktorenfreunde auf
3000 Quadratmetern ins
Schwärmen. Das Sommerspaß-
Programm bietet Großeltern
und Eltern mit ihren Jüngsten
noch bis zum 26. August bunte
Mitmachaktionen zwischen 10
und 17 Uhr. Informationen dazu

sere Konzerte trotz der Co-
vid-Pandemie stattfinden
kann“, freut sich Ira Hoch-
mann. Wegen der aktuellen Si-
tuation war schnell klar, dass

große Bereitschaft, neue Kon-
zepte mitzutragen.

Allerdings fordert das neue
Open-Air-Konzept sowohl den
Künstlern wie auch den Besu-

Salzhausen fördert Unternehmen

Der Gemeinderat beschloss jetzt die Verlängerung der KMU-Richtlinie

Garlstorf. Die Wettbewerbs-
fähigkeit der Unternehmen im
Landkreis stärken, Arbeitsplätze
schaffen und sichern, einzel-
betriebliche Investitionen un-
terstützen, das sind die Ziele
der kreiseigenen KMU-Förder-
richtlinie in Zusammenarbeit
mit den Städten, Gemeinden
und Samtgemeinden im Land-
kreis Harburg. Gefördert wer-
den kleine und mittlere Unter-
nehmen (KMU). Der Rat der
Gemeinde Salzhausen hat am
Dienstagabend im Garlstorfer
Dorfgemeinschaftshaus ein-
stimmig beschlossen, das Pro-

gramm für den Zeitraum 2021
bis 2027 fortzusetzen – in einer
leicht geänderten Fassung.

Laut Sitzungsvorlage wurden
in der Gemeinde Salzhausen
seit dem Jahr 2015 insgesamt
sieben Unternehmen durch die
KMU-Förderrichtlinie un-
terstützt. Die Gemeinde trägt 50
Prozent der Zuwendungen –

unter dem Vorbehalt, dass die-
se von der Gemeinde auch fi-
nanzierbar sind. Die Höhe des
finanziellen Aufwandes kann
im Haushalt begrenzt werden.
Der Haushalt der Gemeinde für
2021 sieht für das Programm
finanzielle Mittel in Höhe von
35000 Euro vor, für 2022 sind
20000 Euro eingeplant.

Die Änderungen der Richt-
linie haben unter anderem zum
Ziel, „diejenigen Betriebe, die
sich im ökologischen und sozia-
len Bereich, bei der Vereinbar-
keit von Familie und Beruf und
im Bereich Ausbildung beson-
ders engagieren, im Ranking
höher zu platzieren“. Geplant
ist eine detailliertere Punkte-
vergabemöglichkeit, um die an-
tragstellenden Unternehmen
besser einzuteilen. Außerdem
neu ist eine eindeutige Formu-
lierung zur Förderung von Arzt-
praxen, die es in der vorigen
Fassung nicht gab. mhe

Junge Union organisiert Politik-Talk

Nachwuchs trifft Referenten online

lem bei unseren Schülern sehr
groß. Das Format hat sich seit-
her etabliert!“ In den vergan-
genen Wochen diskutierten die
JU-ler mit dem MIT-Vorsitzen-
den Frank Thöle-Pries über die

Entwicklung des örtlichen Mit-
telstandes; beim Live-Chat aus
Athen mit Henri Bohnet, Leiter
der Konrad-Adenauer-Stiftung
Griechenland, ging es um die
humanitäre Lage in den grie-

chischen Flüchtlingslagern. Der
örtliche Bundestagsabgeordne-
te Michael Grosse-Brömer
(CDU) diskutierte mit der JU
über die aktuellen Beschrän-
kungen, den Bundesnachrich-
tendienst (BND) sowie die Zu-
kunft der EU. Er appellierte an
seine Zuschauer in Bezug auf
die Staatsausgaben: „Wer sagt,
auf diese Milliarde kommt es
jetzt auch nicht mehr an, der
handelt nicht generationsge-
recht. Ihr müsst da auch weiter-
hin kritisch und wachsam
sein!“ Ein Appell, den sich der
CDU-Nachwuchs auf kommun-
aler Ebene zu Herzen nehmen

Anzeige

ALDI

**-3%
AUF DEN
EINKAUF***

ab 31.12€

**STEUER
KANNST
DIR
SPAR'N.**

ALDI